

St. Cosmas und Damian in Hambergen

Die Kirchengemeinde Hambergen trägt den Namen „St. Cosmae & Damiani“, der natürlich von unserer Kirche herrührt. Sie, bzw. ihr Vorgängerbau ist diesen beiden Heiligen gewidmet worden. Nur- was hat es damit auf sich?

Cosmas und Damian waren der Legende nach Zwillingsbrüder, die unentgeltlich Kranke behandelt haben sollen. Angeblich lebten sie am Ende des 3. Jahrhunderts in Kilikien, der heutigen Türkei. Sie waren Christen, die der Verfolgung unter dem römischen Kaiser Diokletian zum Opfer fielen.

Sie hätten es nicht in den Rang der Heiligen geschafft, wenn sich nicht eine besondere Geschichte um ihren Tod ranken würde. Angeblich gelang es weder, sie zu ertränken, zu steinigen noch zu verbrennen. All dies überlebte Sie dank Gottes Beistand. Erst ihre Enthauptung brachte den römischen Soldaten den erwünschten Erfolg.

Wie kommt es nun, dass 1335 eine Kirche im Norden Deutschlands zwei Männern geweiht wird, die vor über tausend Jahren in über 3000km Entfernung gewirkt haben sollen?

Gerade ein Jahr zuvor, 1334, entdeckte Burchard, der Bischof von Bremen im Dom eingemauerte Gebeine. Diese sollen die von Erzbischof Adalag 965 aus Rom mitgebrachten Gebeine von Cosmas und Damian gewesen sein. Da die Hamberger nun 1335 ihr erstes eigenes Kirchlein bauen wollten und dazu Bischof Borchard seine Erlaubnis geben musste, kam man sicher schnell auf die beiden Heiligen Cosmas und Damian. Vermutlich wurde im damaligen Altar der Hamberger Kirche ein Knochenfragment dieses Bremer Fundes eingemauert.

Ob diese Knochenfragmente in den Kirchenneubau 1752/53 ist unbekannt und aufgrund der inzwischen eingezogenen Reformation unwahrscheinlich.

Zudem wurden die in Bremen gefundenen Knochen im Zuge der Reformation 1649 verkauft. Die evangelischen Bremer brauchten keine Reliquien von Heiligen mehr. Sie haben ihren Weg nach Bayern gefunden. Die Köpfe allerdings verblieben in Bremen, von denen hatte man in Bayern schon einen Satz. Sie wurden in Bremens katholischen Kirchen immer einmal wieder ausgestellt und 1968 schließlich als unecht aus dem Verkehr gezogen. Im selben Jahr wurden sie bestattet.

Was bleibt ist die Erinnerung an zwei Ärzte, die zu ihrer Zeit sicher vielen Menschen geholfen haben und in der Not für sie da waren (sofern die Legende hier stimmt). Eine Kirchengemeinde, die sich der Zuwendung an die Menschen verschreibt, ist sicher auf dem richtigen weg. Gleich ob nun ein Knochenfragment den Weg nach Hambergen gefunden hat, oder nicht. Darüber hinaus zeugt diese Episode von einer Verbindung des Bremer Doms mit unserer Hamberger Kirche...

Infos über Cosmas und Damian entnommen u.a.: Wikipedia.